04/10

Inhalt

interview

8 In die Wiege gelegt ...

Gespräch mit Prim. Dr. Gabriele Wiesinger-Eidenberger, Tagungspräsidentin der 48. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, 30. 9. bis 2. 10. 2010, Linz

impfen

10 Impfen - raten / abraten? – Die aktuelle rechtliche Situation und medizinische Fakten in Österreich.

Ausgewählte Experten aus Recht und Medizin informieren Sie.

präventivmedizin

24 Präbiotika in der Allergieprävention bei Kindern

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Riedler, Kardinal Schwarzenberg'sches Krankenhaus, Schwarzach

chirurgie

29 Beitrag der Kinderchirurgie zur Therapie der Mukoviszidose im Neugeborenen- und frühen Säuglingsalter

Prim. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Pumberger, Ass. Dr. Simon Kargl, Abteilung für Jugend- und Kinderchirurgie, Landes – Frauen- und Kinderklinik Linz

psychiatrie

34 Teamsport als diagnostisches Instrument in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Beispiel von „Extreme-Volleyball“

Dr. Thomas Trabi, MMag. Elisabeth Wiesenhofer, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
(Prim. Dr. K. Purtscher), Landesnervenklinik Sigmund Freud, Graz

politik

38 Die „Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit“ stellt sich vor.

Prim. Dr. Klaus Vavrik, Präsident der Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
Ärztlicher Leiter des Ambulatoriums für Sozialpädiatrie und Entwicklungsneurologie der VKKJ Fernkorngasse, Wien

leserbrief & antwort

43 Muttermilch ein synbiotisches Lebensmittel?!

Dr. Volker Veitl - Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer

4 Panorama

48 Aktuell

55 Produkte

28 Impressum

Einen guten Start

© Hinterberger

Wir freuen uns, Ihnen hiermit unsere Kongressausgabe 2010 überreichen zu dürfen. Der Titel der 48. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde lautet: „In die Wiege gelegt ...“ Dazu lesen Sie bitte unser Interview mit der Tagungspräsidentin, Prim. Dr. Gabriele Wiesinger-Eidenberger.

Was ist unseren Kindern vom Start weg mitgegeben? Hier ist zweifelsohne primär die genetische Ausstattung der Kinder zu nennen. Aber: Auch die Rahmenbedingungen, in welche die Kinder hineingebo- ren sind und unter welchen sie aufwach- sen, spielen eine nicht unerhebliche Rolle, was die Gesundheit der Heranwachsen- den betrifft.

Prävention genetischer Erkrankungen und eine Einbettung aller Kinder in ein unterstützendes Gesundheitssystem – das sind die Bereiche, wo wir Ärzte, aber auch Politiker, gefordert sind, um unseren Kindern einen guten Start zu ermöglichen.

Eine gute Vernetzung der beteiligten Disziplinen kennzeichnet die Arbeit von Kinder- und Jugendärzten seit jeher und in zunehmendem Maße. Hier leisten Organisationen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen, einen wertvollen Beitrag: Lesen Sie bitte über die „Öster- reichische Liga für Kinder- und Jugendge- sundheit“ – Prim. Dr. Klaus Vavrik stellt sie vor.

Zum Thema Prävention: Wir freuen uns, namhafte Experten aus Recht und Medizin zu einer Kooperation gewonnen zu haben. In dieser Ausgabe finden Sie interessante Informationen – ein kleines „Heft im Heft“ – zum Thema „Impfen – raten/abratens?“.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Kongress und eine anregende Lektüre!

Dr. Renate Höhl